

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Von irregulären Gebäuden mit mehreren Winkeln:

Gibt Plan XXXVIII. Fig. Nro. 3 ein Beispiel, wie die Bedachung von gleicher Mäße darauf zu setzen ist.

- a. Die Buchstaben b c f g k l m n q r und s zeigen das Hauptgebäude an. Die übrigen Theile sind daran gebaute Flügel. Der erste Vorgang ist:
- b. in dem ersagten Hauptgebäude, das Mittel mittelst der Linie 10—11 zu errichten, und da
- c. der Flügel n o p und q mit dem Hauptgebäude von gleicher Breite ist, wird auch in diesem mittelst der Linie Nro. 3 und 12 das Mittel gestellt. Wo sich nun diese zwey Mittellinien durchschneiden, ist der Punkt des Walmes oder Schopfes von diesen zwey Dächern. Der Schopf wird nun nach schon gesagter Art von der Seite Nro. 10 und 12 aufgetragen, wodurch von Nro. 2 bis 3 die Förstlinie für das Hauptgebäude, und von Nro. 3 bis 4 für den Flügel erhalten wird. Die Linien r s mit Nro. 2, und o p mit Nro. 4 zusammengezogen geben die Grade. So eben k l m mit Nro. 3 zusammengezogen sind auch Grade. Hingegen sind b mit Nro. 2, und g n q mit Nro. 3 zusammengezogen Ichnen für die daran gebauten Flügel.
- d. Der schmalere Flügel a b s t wird wieder in Herstellung des Mittels durch die Linie Nro. 16 und 18, und mit dem Schopf a Nro. 1 t ersagtermaßen behandelt. Da aber, wo die Linie Nro. 16 und 18 die Linie b und Nro. 2 durchschneidet, ist der Punkt zu den zwey Ichnen b und s mit Nro. 7, wodurch zugleich die Förstlinie Nro. 1 und 7 erhalten wird.
- e. Bei dem etwas breitem Flügel g h i k wird mit Errichtung der